



An den Regionspräsidenten
Herrn Hauke Jagau

übrige Fraktionen z.K.

im Hause

Aufnahme der Regionsversammlung in das Portal abgeordnetenwatch.de

Antrag der Fraktion Die Piraten vom 15. Februar 2012

gemäß § 7 (3) der Geschäftsordnung

In die Sitzung des Regionsausschusses am 13. März 2012

In die Sitzung der Regionsversammlung am 20. März 2012

Hannover, 15.02.2012

Beschlussvorschlag der Fraktion:

Die Regionsversammlung spricht sich dafür aus, dass die Regionsversammlung auf dem Portal abgeordnetenwatch.de präsentiert wird.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Daten anhand beiliegender Liste zu erheben und an abgeordnetenwatch.de zu übermitteln.

Sachverhalt:

Über abgeordnetenwatch.de:

abgeordnetenwatch.de ist der direkte Draht von Bürgerinnen und Bürgern zu den Abgeordneten und Kandidierenden. „Bürger fragen – Politiker antworten“ ist der Kern des Portals. Der öffentliche Dialog schafft Transparenz und sorgt für Verbindlichkeit in den Aussagen der Politiker. Denn alles ist auch Jahre später noch nachlesbar. Daneben werden auf abgeordnetenwatch.de das Abstimmungsverhalten der Abgeordneten und ihre Nebentätigkeiten öffentlich.

2004 waren es zunächst die Hamburgerinnen und Hamburger, die ihre Abgeordneten in der Bürgerschaft auf abgeordnetenwatch.de öffentlich befragen konnten. Genau zwei Jahre später, am 8. Dezember 2006 ging abgeordnetenwatch.de für den Bundestag an den Start, im September 2008 folgte das Europaparlament. Von den Bundestagsabgeordneten und den deutschen EU-Parlamentariern haben sich bis zu den Wahlen 2009 gut 90% auf den Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern eingelassen.

Initiativen wie abgeordnetenwatch.de „machen Politiker empfänglicher für gesellschaftliche Probleme und Bedürfnisse und sorgen damit auch für einen Legitimitätsgewinn der Entscheidungen selbst“, so die Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts a.D. und Schirmherrin des Projekts, Prof. Dr. Jutta Limbach. „Bei allem Respekt gegenüber der parlamentarischen Entscheidungshoheit gilt schließlich: alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“

Mit monatlich fast 400.000 Besucherinnen und Besuchern sowie gut 4 Mio. Seitenaufrufen ist abgeordnetenwatch.de das größte politische Dialogportal Deutschlands.

(Quelle: abgeordnetenwatch.de)

Weiterführende Informationen: <http://www.abgeordnetenwatch.de>

Auf abgeordnetenwatch.de können nur vollständige, vom Bürger direktwählbare Gremien aufgenommen werden. Es können keine einzelnen Fraktionen oder Einzelpersonen bei abgeordnetenwatch.de mitmachen.

Damit die Politiker keine Schmähungen, Fragen zum Privatleben o.ä. erhalten, werden alle Beiträge vor der Veröffentlichung gegengelesen. Über den Moderationsprozess wacht ein Kuratorium, dem u.a. ein ehemaliger Bundesverfassungsrichter, Vertreter aus Wissenschaft, Medien und der Zivilgesellschaft angehören (mehr <http://www.abgeordnetenwatch.de/kuratorium-876-0.html>)

Auch der Niedersächsische Landtag ist im Portal abgeordnetenwatch.de zu finden.

Mit freundlichem Gruß

Ralf Kleyer
(Fraktionsvorsitzender)

